

Beschäftigung in der Zeitarbeit geht zu Jahresbeginn zurück

Die Zahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland ist im Januar 2015 um 4,0 Prozent gegenüber dem Vormonat gesunken und lag bei rund 832.000 Zeitarbeitnehmern. Im Februar 2015 stieg die Beschäftigung in der gesamten deutschen Zeitarbeitsbranche moderat um 0,7 Prozent an. Nach den Berechnungen des IW gingen damit im Februar 2015 rund 838.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einer Beschäftigung in der Zeitarbeit nach. Der branchenübliche Beschäftigungsrückgang zu Jahresbeginn fiel damit im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren im Januar 2015 etwas stärker aus. Zugleich aber lag der Beschäftigungsanstieg im Februar 2015 geringfügig über den Zuwächsen der vergangenen drei Jahre.

Die IW-Fortschreibung beruht auf den Daten der Bundesagentur für Arbeit¹ und führt diese Zeitreihe auf Grundlage der BAP-Umfrage und unter Verwendung des Unternehmensregisters fort.

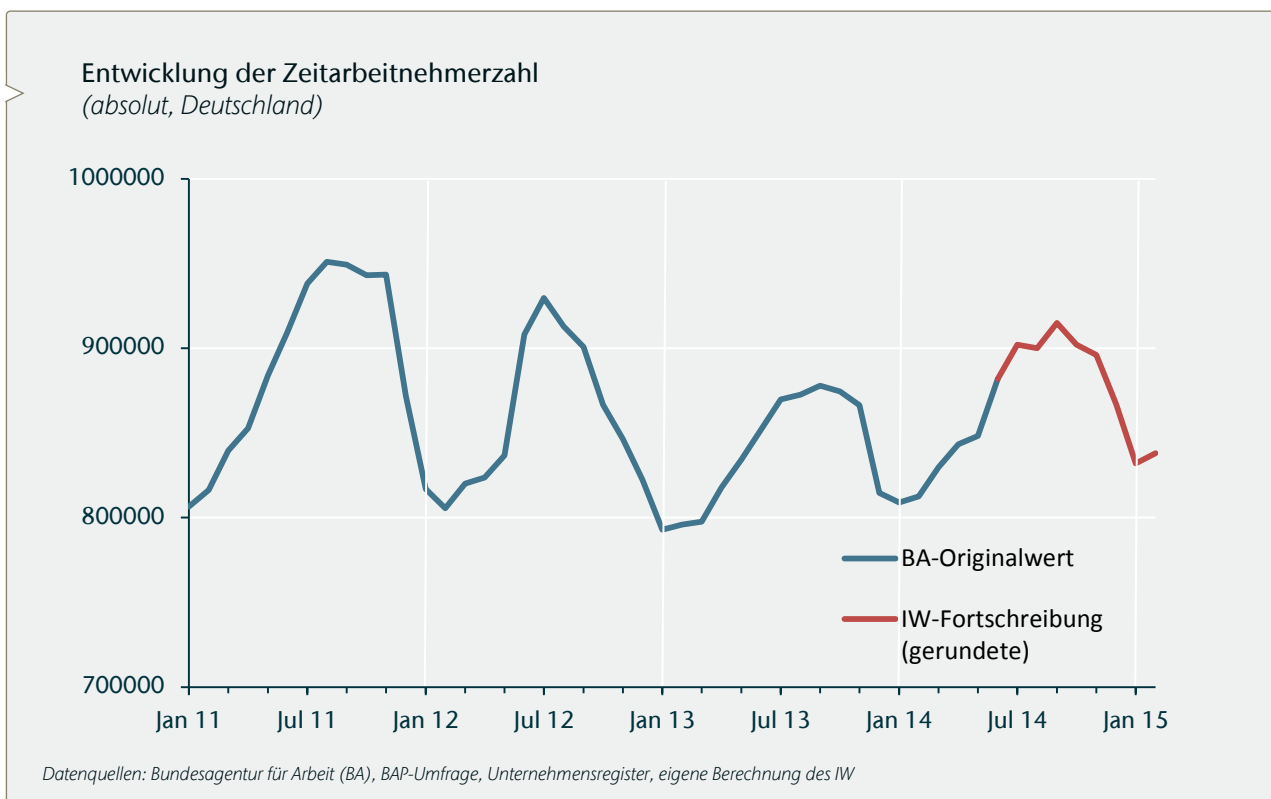


Abbildung 1

Da die Bundesagentur für Arbeit am 31.03.2015 neue Daten zur Arbeitnehmerüberlassung in Deutschland veröffentlicht hat, wurde in der IW-Fortschreibung der Bezugspunkt angepasst: Dieser ist nun nicht mehr Dezember 2013, sondern Juni 2014. Die Absolutangaben zur Zeitarbeitnehmerzahl aus der IW-Fortschreibung haben sich im direkten Vergleich zu den vorangegangenen Berichtsmonaten daher insgesamt leicht geändert.

In die Auswertungen des vorliegenden Berichts sind die Daten von 1.434 BAP-Mitgliedsbetrieben (Hauptsitze und Niederlassungen) eingegangen. Die Veröffentlichung des nächsten IW-Zeitarbeitsindex (BAP) ist für Mitte Mai 2015 geplant.

¹ Bezugspunkt der IW-Fortschreibung sind die Daten der Bundesagentur für Arbeit von Juni 2014 (Arbeitsmarkt in Zahlen – Arbeitnehmerüberlassung, 1. Halbjahr 2014, veröffentlicht am 31.03.2014).